

NMP 27.09.2017

# FDP sieht Limburg als Einkaufsstadt gefährdet

**Limburg.** „Die FDP-Fraktion lehnt die Empfehlung des Magistrats zum Masterplan Mobilität ab“, erklärt die FDP-Fraktionsvorsitzende Marion Schardt-Sauer nach einer Sitzung ihrer Fraktion und vor der heutigen Sitzung des Ausschusses, der um 19.30 Uhr im Rathaus tagt.

Der Magistrat empfiehlt eine „Verkehrswende“ mit dem Ziel, den Autoverkehr in der Innenstadt zu reduzieren, indem das Fahren mit Bussen und dem Fahrrad sowie der Fußverkehr attraktiver werden.

Hintergrund ist eine Klage der Deutschen Umwelthilfe gegen den vom Land Hessen aufgestellten Luftreinhalteplan für Limburg. An der Schiede sind die Werte des Atemgifts Stickstoffdioxid zu hoch. Der Stadt drohen Dieselfahrverbote. Der Verwaltungsgerichtshof in Kassel will 2020 ein Urteil fällen.

Der von der Stadt aufgestellte Masterplan analysiert nach Auffassung der FDP zwar fundiert die Verkehrssituation in Limburg und präsentiert auch viele diskussionswürdige Vorschläge, werde aber in der Gesamtschau dem Einkaufsstandort Limburg und dem touristischen Schwerpunkt ebenso wenig gerecht wie aktuellen Verkehrsentwicklungen. „Glaubt jemand wirklich, die Menschen aus der ländlichen Umgebung kaufen weiterhin

in Limburg ein, wenn der Kfz-Verkehr gezielt behindert wird?“, fragt Schardt-Sauer. Dafür gebe es heute viel zu viele Alternativen.

Zusätzlich drohe in den nächsten Jahren bis voraussichtlich 2028 allein durch den Abriss und den Neubau der Lichfieldbrücke ein Verkehrschaos in der Stadt. „Wir brauchen eine spürbare Entlastung der Innenstadt vom Durchgangsverkehr, der in erheblichem Umfang zur Verkehrsbelastung beiträgt“, sagt Schardt-Sauer. „Das ist nur durch eine Realisierung von Infrastrukturvorhaben möglich.“

Alle Varianten für eine Umgehung der Innenstadt (Südmumgebung) und eine B-8-Umgehung sowie eine weitergehende Untertunnelung der Schiede müssten ohne Denkverbote auf den Tisch. Für den Ausweich-Verkehr durch die Limburger Innenstadt bei einem Stau auf der Autobahn gebe es ebenfalls keinerlei Lösungsansätze.

Sicher entspreche die Fahrt mit dem eigenen Auto nicht in allen Fällen der Lebensrealität und stelle die optimale Verkehrslösung dar. Doch eine Kommune wie Limburg kann laut FDP nicht ohne ein entsprechendes Konzept für die weitere Stadtentwicklung unter dem Schlagwort „Verkehrswende“ „ins Chaos geführt werden“.

red